

letzten Paare braungelb mit schwärzlichen, un-
deutlich begrenzten Ringen oder Flecken an der
Spitze der Femoren und Patellen, an der Basis
und Spitze der Tibien und Basis der Metatarsen.
Bisweilen sind die drei hinteren Beinpaare ebenso
dunkel als das I., doch scheinen die Coxen III
und IV immer heller als diejenigen I und II zu
sein. — Trocken erscheint die Beschuppung
der Beine rein weiss, die des Cephalothorax schwach
gelblich weiss, die der Seiten des Abdomen hell-
gelb; längs der ganzen Mittellinie des Rückens
eine schneeweisse Binde, die man in Fluidum
nicht sieht; in dieser liegen hinten die unten
erwähnten gelben Flecken, die wiederum nur in
Fluidum zum Vorschein kommen. Die Beine
sind ausser der reichlichen weissen Beschuppung
mit dunklen Haaren sparsam, aber lang be-
kleidet. — Abdomen ist schwarz, an den
Seiten so stark mit weisslichen Schuppenhaaren
bekleidet, dass es weiss oder grauweiss erscheint.
Längs der Mittellinie hinter der Mitte eine Reihe
von 4 kleinen, gelben, rundlichen, nahe bei-
sammen liegenden Fleckchen. An den Seiten
hinten jederseits ein Streifen, der von weissen
Schuppen fast frei ist und daher schwarz er-
scheint (vielleicht durch Abreiben entstanden!).
Die unteren Seiten einfarbig weissgrau oder un-
deutlich schräg gestreift; das viereckige, ganz
scharf begrenzte Bauchfeld hell braungrau.

Totallänge 4.5 mm. Cephalothorax 2.2 mm
lang, 1.5 mm breit. Abdomen 2.5 mm lang.
Beine: I Coxa + Trochanter + Femur 2, Patella +
Tibia 1.5, Metatarsus + Tarsus 1 mm; III bzw.
2.5; 1.7; 1.1 mm. Zusammen I 4.5, III 5.3 mm.

Fundort: Adis-Abeba, Septbr. 1900 (v. Er-
langer.)

(Fortsetzung folgt.)

57.65 Elateridae (6)

Neue Elateriden aus Afrika und Madagaskar.

Von Otto Schwarz †.

(Fortsetzung.)

24. *Psephus rugosipennis*.

Fusco-niger, sat nitidus, dense flavo-griseo-
pilosus; fronte subquadrata, valde declivi, antice
subimpressa, densissime subtiliter umbilicato-punc-
tato; antennis rufo-brunneis, parum elongatis,
tenuibus, articulo 3^o 4^o aequali; prothorace lati-
tudine haud longiore, antice subtrotundatim angu-
stato, dense subtiliter umbilicato-punctato, basi
medio breviter subsulcato, angulis posticis brevibus,
haud divaricatis, acute carinatis; elytris pro-
thoracis latitudine, parallelis, apice rotundatim
attenuatis, subtiliter punctato-striatis, inter-
stitiis dense subtiliter rugulose punctatis, epi-
pleuris marginibus laterali anguste rufo-brunneis
corpore subtus fusco-brunneo, pedibus rufo-brun-

neis, laminis posticis simplicibus; segmento ultimo
abdominali apice convexiusculo, densissime rugose
punctulato. Long. 11 mill., lat. 3 mill.

Congo-franz., Benito.

Bräunlich schwarz, mässig glänzend, dicht
gelblich grau behaart. Die Stirn ist fast qua-
dratisch, vorn etwas vorragend und sehr schwach
eingedrückt, fein und sehr dicht nabelig punk-
tiert; der Nasalraum ist fast doppelt so breit
wie hoch. Die Fühler sind rotbraun, dünn sehr
schwach gesägt und überragen die Hinterecken
des Thorax um 2 Glieder; das dritte Glied ist
so lang wie das vierte. Das Halsschild ist so
lang wie breit, im Basaldrittel parallel und dann
nach vorn sehr schwach gerundet verengt, dicht
und fein, an den Seiten dichter und etwas stärker
nabelig punktiert, an der Basis mit flacher, un-
deutlicher, kurzer Mittelfurehe; die kurzen Hinter-
ecken sind gerade nach hinten gerichtet, scharf
und ziemlich lang gekielt; der Seitenrand ist bis
zur Mitte beiderseits von oben sichtbar. Die
Flügeldecken sind so breit wie der Thorax, parallel,
im letzten Drittel schwach gerundet verengt, fein
punktiert-gestreift, mit flachen, dicht und ziemlich
fein runzlig punktierten Zwischenräumen. Die
Unterseite ist dunkelbraun; das letzte Abdominal-
segment ist an der Spitze leicht gewölbt und
sehr dicht runzlig punktiert. Die Beine sind
rotbraun; die Schenkeldecken sind einfach. Mit
inflatus Schw. verwandt.

(Fortsetzung folgt.)

57:07

Cabinet Sheets.

Von Dr. E. Fischer.

Von A. Grubert in Berlin werden in neuerer
Zeit die Cabinet Sheets als Ersatz für Torf-
platten in den Handel gebracht. Von allen
Ersatzmitteln, die bis jetzt bekannt geworden
sind, dürften sie das Beste sein. Sie bestehen
aus geraspelttem Korkholz, das in Platten ge-
presst ist, die durch grosse Biegsamkeit sich
auszeichnen. Merkwürdig erscheint, dass die Teile
so vollkommen aneinander haften, ohne dass man
irgend eine verbindende Leims substanz wahr-
zunehmen vermöchte.

Dass sie in allen Fällen den Torf ersetzen
könnten, soll nicht gesagt sein, aber man wird
sie sehr oft an seiner Stelle verwenden können,
da sie sogar einige Vorzüge aufweisen, denn sie
bröckeln nicht ab, und stauben gar nicht, wie
der Torf, haben eine ganz glatte Oberfläche und
werden in verschiedenen Grössen, und zwar
auch in solchem Format hergestellt, dass selbst
der grösste Insektenkasten mit einer einzigen
Platte ausgelegt werden kann, so dass das Zu-
sammensetzen unnötig wird und lästige Fugen

ZOBODAT - www.zobodat.at

Zoologisch-Botanische Datenbank/Zoological-Botanical Database

Digitale Literatur/Digital Literature

Zeitschrift/Journal: [Societas entomologica](#)

Jahr/Year: 1909

Band/Volume: [24](#)

Autor(en)/Author(s): Schwarz Otto Carl Ernst

Artikel/Article: [Neue Elateriden aus Afrika und Madagaskar. 14](#)